

NACHGEFRAGT

Der Passauer Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ organisiert zum zweiten Mal Handy-Nachhilfe. Am kommenden Montag, von 14 bis 16 Uhr werden ein. Im Gemeinschaftsraum (Ort 9) des Vereins helfen junge Leute den älteren bei allem Fragen rund um die verflixte Technik, die doch so praktisch ist. **Katja Stockinger**, Bundesfreiwilligendienstleistende beim Verein, gehört zum Organisationsteam und steht selbst Rede und Antwort.

Heutzutage hat fast jeder ein Handy. Was steckt hinter dem Angebot?

Vor allem ältere Mitbürger kommen bei der neuen Technik oft an ihre Grenzen, wodurch sie die Möglichkeiten, die ein Handy mit sich bringt, nicht voll ausnutzen können. Der Verein will ehrenamtliches Engagement fördern und jung und alt zusammenbringen. Die Veranstaltung passt genau in dieses Konzept.

Was kostet der Kurs?

Ehrenamtliche werden die Teilnehmer kostenlos und individuell beraten.

Was lernen die Teilnehmer?

Es geht um alle Fragen rund ums Handy, sei es wie man Bilder verschickt oder Apps installiert, bei der Veranstaltung an unsere engagierten Freiwilligen wenden, die ihnen Rede und Antwort stehen.

Was bedeutet das Projekt für Sie persönlich?



Bundesfreiwilligendienstleistende Katja Stockinger hilft mit dem Smartphone weiter.

Ich freue mich auf die Nachhilfe, bei der sich nicht nur anstehende Fragen beantworten lassen, sondern man auch nett ins Gespräch kommt.

Was erwartet die Teilnehmer?

Dieses Mal wird es auch einen kurzen Vortrag geben, wie man Bilder vom Handy auf den Computer laden kann, bevor die mitgebrachten Fragen in kleiner Runde durch die Ehrenamtlichen bestmöglich beantwortet werden.

Haben Sie genügend Ehrenamtliche, die als Lehrer zur Verfügung stehen?

Wir können gerne weitere Unterstützer brauchen. Wer Lust hat, sich bei der Handy-Nachhilfe ehrenamtlich zu engagieren, kann sich jederzeit unter der 0851/2132738 melden oder einfach eine E-Mail an projekt@gemeinsam-in-europa.de schreiben. – red

• •

PNP 25.4.19